

ALLGEMEINE VERKAUFSBEDINGUNGEN (STAND 17.8.2023)

§ 1. Geltungsbereich

- (1) Diese Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen („**Allgemeine Verkaufsbedingungen**“), im Folgenden auch „**AVB**“ genannt) gelten für alle Verträge über die Lieferung von beweglichen Sachen, gleich ob selbst hergestellt oder eingekauft („**Lieferprodukte**“), zwischen der C.R. Laurence of Europe GmbH („**CRL**“) und dem Kunden („**Käufer**“), in denen auf diese AVB ausdrücklich Bezug genommen wird. Sie gelten weiterhin auch in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen oder jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung für alle künftigen Verträge über die Lieferung von beweglichen Sachen durch CRL an den Käufer, auch wenn auf sie in diesen künftigen Verträgen nicht ausdrücklich Bezug genommen wird.
- (2) Diese AVB gelten ausschließlich. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden jeweils nicht Vertragsinhalt, und zwar auch dann nicht, wenn CRL ihnen nicht ausdrücklich widerspricht oder wenn der Käufer während der Durchführung des jeweiligen Vertrags ausdrücklich Bezug auf seine allgemeinen Geschäftsbedingungen nimmt oder wenn CRL eine Lieferung an den Käufer in Kenntnis seiner entgegenstehenden oder abweichenden Bedingungen vorbehaltlos ausführt.
- (3) Diese AVB gelten nur, wenn der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- (4) Individuelle Vereinbarungen zwischen CRL und dem Verkäufer gehen diesen AEB vor. Soweit die gesetzlichen Vorschriften in diesen AEB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden, gelten die gesetzlichen Vorschriften, auch wenn dies nachfolgend jeweils nicht im Einzelnen klargestellt wird.

§ 2. Angebote

- (1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Die Bestellung der Lieferprodukte durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Bestellungen oder Aufträge kann CRL innerhalb von 14 Tagen nach Zugang annehmen. Nimmt CRL nicht binnen dieser Frist an, ist das Angebot abgelehnt. Die Annahme kann entweder in Textform (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Lieferprodukte an den Käufer erklärt werden. Im Fall der Annahme durch Auftragsbestätigung gilt für Umfang und Bedingungen der Lieferung ausschließlich der Inhalt unserer Auftragsbestätigung, die der Käufer seinerseits bestätigen muss. Ohne diese Gegenbestätigung ist CRL nicht zur Auslieferung verpflichtet. Nimmt der Käufer die Lieferung an, so gilt dies als Bestätigung des Inhalts der für den betreffenden Auftrag erstellten Auftragsbestätigung. Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen vor oder bei Vertragsschluss bedürfen immer der schriftlichen Bestätigung durch CRL und dieses Formerfordernis kann nur schriftlich abbedungen werden.
- (2) Eventuelle Angebotsunterlagen wie Zeichnungen, Berechnungen, Muster und sonstige Unterlagen bleiben Eigentum von CRL; die Urheber(-verwertungs-)rechte und sonstigen Rechte des geistigen Eigentums daran gehen nicht an den Käufer über. Sie dürfen ohne unsere schriftliche Zustimmung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise Außenstehenden zugänglich gemacht werden. Nach Durchführung des Vertrags sind sie uns unaufgefordert zurückzugeben.

§ 3. Preise

- (1) In der Auftragsbestätigung oder einem Angebot genannte Preise sind EXW (Incoterms 2020) Preise exklusive ggfs. anfallender Umsatzsteuer, die dann in gesetzlicher Höhe ebenso wie Verpackung, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren, Steuern und andere öffentliche Abgaben zusätzlich berechnet werden. Alle Zahlungen sind 30 Tage nach Zugang einer den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Rechnung fällig; bei Zahlungen binnen 10 Tagen nach Zugang einer solchen Rechnung werden 2% Skonto gewährt. Im Rahmen einer laufenden Lieferbeziehung darf CRL jederzeit eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchführen. Einen entsprechenden Vorbehalt wird CRL spätestens mit der Auftragsbestätigung erklären.
- (2) CRL darf den vereinbarten Preis nur dann durch Erklärung gegenüber dem Käufer erhöhen, wenn sich die für CRL anfallenden Kosten für Rohstoffe und Ausgangsmaterialien, für in die Lieferprodukte einzubauende Komponenten oder für andere Zulieferteile, die CRL zur Produktion der an den Käufer zu liefernden Lieferprodukte von Zulieferern bezieht, verändern und diese Veränderung bei Zugrundelegung der Preiskalkulation beim Abschluss des Vertrags dazu führt, dass sich der dem Käufer zu berechnende Preis um mehr als 5% verändert. In diesem Fall darf CRL die Preise unter Beibehaltung der Preiskalkulation beim Abschluss des Vertrags, in die die gestiegenen Kosten eingestellt werden, erhöhen; fallen die Kosten, so wird CRL die Preise entsprechend verringern. Im Fall einer Preiserhöhung wird diese ausschließlich die gestiegenen Kosten vollständig weitergeben und sie wird nicht dazu genutzt werden, die zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags kalkulierte Gewinnmarge von CRL zu erhöhen. Vor einer Preiserhöhung wird CRL den Käufer mit einer Frist von zwei Wochen über die Erhöhung informieren. Der Käufer darf dann innerhalb dieser Frist von zwei Wochen vom Vertrag zurücktreten.
- (3) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Käufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, entscheidungsreif oder unbestritten sind. Bei Mängeln der Lieferprodukte bleiben die Gegenrechte des Käufers, insbesondere nach § 6 Abs. 4 Satz 2, unberührt.

§ 4. Lieferungen

- (1) Angaben über Lieferfristen sind unverbindlich und erfolgen nach bestem Wissen, soweit nicht ausnahmsweise ein verbindlicher Liefertermin zugesagt wurde. Der Käufer kann 4 Wochen nach Überschreitung des unverbindlichen Liefertermins den Verkäufer in Textform auffordern, binnen angemessener Frist zu liefern; mit Zugang der Aufforderung und Ablauf der gesetzten Frist kommt der Verkäufer in Verzug.
- (2) CRL ist zu Teillieferungen berechtigt, wenn die Teillieferung für den Auftraggeber im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, die Lieferung der restlichen bestellten Lieferprodukte sichergestellt ist und dem Käufer hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, CRL erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).
- (3) Die Lieferung steht unter dem Vorbehalt, dass CRL selbst ordnungsgemäß, rechtzeitig und vollständig mit den Rohstoffen, Zulieferprodukten, Materialien oder Vorräten beliefert wird, welche für die Produktion der Lieferprodukte benötigt werden. Vorübergehende oder dauerhafte Lieferausfälle, welche trotz vor dem Abschluss des Vertrags von CRL bei zuverlässigen Zulieferern aufgebener Bestellungen von Rohstoffen, Zulieferprodukten, Materialien oder Vorräten eintreten, stellen keinen Vertragsbruch dar, sofern CRL den Käufer nach Kenntnisnahme von dem Drohen eines Lieferausfalls unverzüglich in Textform über die Umstände informiert und die voraussichtliche Dauer dieser Auswirkungen auf die Erfüllung der Leistungsverpflichtung mitgeteilt hat. Der Käufer kann innerhalb einer Frist von einer Woche nach Zugang dieser Mitteilung vom Vertrag zurücktreten/diesen fristlos kündigen. Sämtliche etwaige bislang erbrachte Leistungen werden daraufhin zurückerstattet. Kündigt der Käufer nicht/tritt der Käufer nicht zurück, so werden nach Ablauf der Frist von einer Woche die entsprechenden Leistungsverpflichtungen von CRL ausgesetzt und die Lieferfristen-/termine um die Dauer der vorübergehenden Unmöglichkeit verlängert. Wenn diese Unmöglichkeit die Erfüllung der Leistungsverpflichtungen des Verkäufers über die vorgenannte Verlängerung hinaus oder für einen ununterbrochenen Zeitraum von mehr als einen Monat verzögert, dürfen beide Parteien vom Vertrag zurücktreten/diesen kündigen.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF SALE (AS AT 17 AUGUST 2023)

Section 1 Scope

- (1) These Terms and Conditions of Sale, Delivery and Payment ("**General Terms and Conditions of Sale**", hereinafter also referred to as "**GTCS**") shall apply to all contracts between C.R. Laurence of Europe GmbH ("**CRL**") and the customer ("**Purchaser**") for the delivery of movable goods ("**Products**") in which reference is explicitly made to these GTCS. These GTCS shall continue to apply in the version provided at the time of the Purchaser's valid order or in any event in the version most recently sent to it in text form as a framework agreement for all future contracts for the delivery of movable goods to the Purchaser by CRL, even if no explicit reference is made to them in such future contracts.
- (2) These GTCS shall apply exclusively. The Purchaser's general terms and conditions shall not form part of the respective contract, even if CRL does not explicitly object to them or if the Purchaser explicitly refers to its general terms and conditions during the performance of the respective contract or if CRL performs a delivery to the Purchaser unconditionally in the full knowledge that the Purchaser has conflicting or deviating terms and conditions.
- (3) These GTCS shall only apply if the Purchaser is a trader (section 14 Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*, "BGB")) or a legal entity under public law or special fund under public law.
- (4) Individual agreements between CRL and the Purchaser shall take precedence over these GTCS. Insofar as the statutory provisions are not directly amended or explicitly excluded in these GTCS, the statutory provisions shall apply, even if this is not specifically stated in each case below.

Section 2 Offers

- (1) Our offers are made without obligation and are not binding. The order of the Products by the Purchaser shall be deemed to be a binding contractual offer. CRL may accept orders within 14 days of receipt. If CRL does not accept it within this period, the offer is rejected. The acceptance can be declared either in text form (e.g. by confirming the order) or by delivery of the Products to the Purchaser. In the event of an acceptance by order confirmation, the scope and conditions of the delivery shall be governed solely by the content of our confirmation, which the Purchaser, for its part, must acknowledge. CRL shall not be obliged to deliver without such acknowledgement. Should the Purchaser accept the delivery, this shall be deemed to comprise an acknowledgment of the content of the order confirmation issued for the respective order. Subsidiary agreements, amendments and additions prior to or upon conclusion of the contract shall always require written confirmation by CRL; this formal requirement can only be waived in writing.
- (2) Any offer documents such as drawings, calculations, samples and other documents shall remain the property of CRL; the copyright (exploitation) rights and other intellectual property rights therein shall not pass to the Purchaser. They may not be reproduced or otherwise made available to third parties without our written permission. Following the performance of the contract, the Purchaser shall return them to us of its own accord.

Section 3 Prices

- (1) Prices stated in the order confirmation or in an offer shall be EXW (Incoterms 2020) prices excluding any applicable VAT, which shall then be charged additionally at the statutory rate, as well as packaging, customs duties in the case of export deliveries, and fees, taxes and other public charges. All payments shall fall due 30 days after receipt of an invoice complying with the legal requirements; a 2% discount shall be granted for payments made within ten days after receipt of such an invoice. In the course of an ongoing supply relationship, CRL may make a delivery in whole or in part at any time only against advance payment. CRL shall declare a reservation to this effect with the order confirmation at the latest.
- (2) CRL may only increase the agreed price by notice to the Purchaser in the event of a change in its costs for raw materials and starting materials, for components to be incorporated into the Products or for any other parts it procures from suppliers for the production of the Products which are to be delivered to the Purchaser, where such change, if taken as a basis for the price calculation upon conclusion of the contract, means that the price to be charged to the Purchaser will be increased by more than 5%. In that case, CRL may increase the prices while retaining the price calculation made upon conclusion of the contract, into which the increased costs are placed; should the costs fall, it shall reduce the prices accordingly. In the event of a price increase, CRL shall only pass on the increased costs in full and they shall not be used to increase its profit margin as calculated upon conclusion of the contract. Prior to implementing a price increase, CRL shall inform the Purchaser of such increase with two weeks' notice. The Purchaser may then withdraw from the contract within this two-week period.
- (3) The Purchaser shall only have rights of setoff and retention if its counterclaims are final and incontestable, ready for a decision or undisputed. In case of defects in the Products, the Purchaser's opposing rights, in particular pursuant to section 6(4), sentence 2, shall remain unaffected.

Section 4 Deliveries

- (1) Information on delivery periods shall be non-binding and provided to the best of our knowledge, unless a binding delivery date has been promised in exceptional cases. Four weeks after the non-binding delivery date has been exceeded, the Purchaser may send the Seller a request in text form to deliver within a reasonable period of time; upon receipt of the request and expiry of the set deadline, the Seller shall be in default. CRL shall be entitled to make partial deliveries if the partial delivery is usable for the Purchaser within the scope of the contractual purpose, the delivery of the remaining Products ordered is ensured and the Purchaser does not incur considerable additional expenses or costs as a result thereof (unless the Purchaser agrees to assume such costs).
- (2) The delivery shall be subject to the proviso that CRL itself is properly, punctually and completely supplied with the raw materials, supplier products, materials or supplies which are required for the production of the Products. Any temporary or permanent failures to deliver which occur despite orders for raw materials, supplier products, materials or supplies CRL had placed with reliable suppliers prior to the conclusion of the contract shall not constitute a breach of the contract, provided that CRL has notified the Purchaser in text form of the circumstances without undue delay after becoming aware of the threat of a failure to deliver and advised the Purchaser of the expected duration of such impact on the performance of the obligation to perform. The Purchaser may withdraw from/terminate the contract without notice within a period of one week after receipt of this notification. All performances that may have been rendered up to that point shall then be reimbursed. If the Purchaser does not terminate/withdraw from the contract, the relevant performance obligations of CRL shall be suspended after the expiry of the one-week period and the delivery periods/deadlines shall be extended by the duration of the temporary impossibility. If this impossibility delays the fulfilment of the Seller's performance obligations beyond the aforementioned extension or for an uninterrupted period of more than one month, both parties may withdraw from/terminate the contract.

- (4) .Gerät CRL nach den gesetzlichen Vorschriften im Lieferverzug, wozu in jedem Falle eine Mahnung durch den Käufer erforderlich ist, so kann der Käufer pauschalierten Ersatz seines Verzugschadens verlangen. Die Schadenspauschale beträgt für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs 0,5 % des Lieferwerts der verspätet gelieferten Lieferprodukte, insgesamt jedoch höchstens 5 % des Lieferwerts der verspätet gelieferten Lieferprodukte. CRL bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Käufer gar kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.
- (5) .Kommt der Käufer in Annahmeverzug, unterlässt ihr eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich die Lieferung von CRL aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, so darf CRL den Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen, beispielsweise Lagerkosten, verlangen. Dafür berechnete CRL eine pauschale Entschädigung von 100 EUR pro Kalendertag, beginnen mit der Lieferfrist bzw. – mangels einer Lieferfrist – mit der Mitteilung der Versandbereitschaft. Der Nachweis eines höheren Schadens und die gesetzlichen Ansprüche von CRL, insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung oder Kündigung) bleiben unberührt. Die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Der Käufer darf nachweisen, dass CRL überhaupt kein oder ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

§ 5. Versand und Gefahrübergang

- (1) .Für Versand, Gefahr- und Risikotragung gilt Incoterms 2020 EXW.
- (2) .Transport- und Verkaufsverpackungen im Sinne der Verpackungsverordnung werden am CRL-Lager zurückgenommen. Dem Käufer entstandene Kosten für einen Rücktransport oder eine eigene Entsorgung der Transport- und Verkaufsverpackungen übernimmt CRL nicht.

§6. Mängelansprüche

Der Käufer hat die gesetzlichen Mängelansprüche mit den nachfolgenden Modifikationen: EU

- (1) .Für Mängel, die durch unsachgemäßen Gebrauch, natürliche Abnutzung, unsachgemäß ausgeführter Änderungen oder Reparaturen und/oder Montagefehler durch den Käufer oder Dritte verursacht wurden, entstehen keine Mängelansprüche.
- (2) .Die Mängelrechte des Käufers setzen voraus, dass er die gelieferten Lieferprodukte bei Erhalt überprüft und offene Mängel unverzüglich, spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Empfang der betreffenden Lieferprodukte CRL schriftlich mitteilt. Handelt es sich bei den Lieferprodukten um Baustoffen und andere zum Einbau oder zur sonstigen Weiterverarbeitung bestimmten Waren hat eine Untersuchung in jedem Fall unmittelbar vor der Verarbeitung zu erfolgen. Verdeckte Mängel müssen CRL unverzüglich, spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach deren Entdeckung mitgeteilt werden. Der Käufer muss die Mängel bei der Mitteilung an CRL detailliert dokumentieren. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, haftet CRL nicht für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel. Bei zum Einbau, zur Anbringung oder Installation bestimmten Lieferprodukten gilt dies auch dann, wenn der Mangel infolge der Verletzung einer dieser Pflichten erst nach der ent-sprechenden Verarbeitung offenbar wurde; in diesem Fall bestehen insbesondere keine Ansprüche des Käufers auf Ersatz entsprechender Kosten ("Aus- und Einbaukosten").
- (3) .Bei Mängeln der Lieferprodukte ist CRL nach eigener Wahl zur Nacherfüllung durch die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung von mangelfreien Lieferprodukten berechtigt. Im Falle der Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung ist CRL verpflichtet, alle zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Kaufsache nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde.
- (4) .CRL ist berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
- (5) .Der Käufer hat CRL die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandeten Lieferprodukte zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Käufer CRL das mangelhafte Lieferprodukt auf Verlangen nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben; der Käufer kann aber nicht Rücknahme durch CRL verlangen. Die Nacherfüllung umfasst weder den Ausbau, die Entfernung oder Deinstallation der mangelhaften Sache noch den Einbau, die Anbringung oder die Installation einer mangelfreien Sache, wenn CRL ursprünglich nicht zu diesen Leistungen verpflichtet war; Etwaige Ansprüche des Käufers auf Ersatz entsprechender Kosten ("Aus- und Einbaukosten") bleiben unberührt.
- (6) .Behauptet der Käufer einen Mangel, liegt dieser aber tatsächlich nicht vor, kann CRL vom Käufer die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten ersetzt verlangen, wenn der Käufer wusste oder hätte erkennen können, dass tatsächlich kein Mangel vorliegt.
- (7) .Wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt, so erstattet CRL die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Aus- und Einbaukosten nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen und diesen AVB, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Kaufsache nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde.
- (8) .Ansprüche des Käufers auf Aufwendungsersatz nach § 445a Abs. 1 BGB sind ausgeschlossen, es sei denn, der letzte Vertrag in der Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz auf (§§ 478, 474 BGB) oder ein Verbrauchervertrag über die Bereitstellung digitaler Produkte (§§ 445c S. 2, 327 Abs. 5, 327u BGB).

§ 7. Haftung; Rücktritt

- (1) CRL haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen auf Schadens- oder Aufwendungsersatz
- für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von CRL, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen,
 - für die schuldhaft Verursachung von Personenschäden (Leben, Körper oder Gesundheit) durch CRL, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen,
 - für die schuldhaft Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die für die Erreichung des Vertragszwecks unverzichtbar sind und auf deren strikte Einhaltung der Vertragspartner deshalb vertrauen kann. Für die einfach fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung allerdings auf bei Vertragsschluss vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden begrenzt;
 - für arglistig verschwiegene Mängel,
 - für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz
 - für Schäden, die durch Verstoß gegen eine von CRL gegebene Garantie entstanden sind.
- In allen sonstigen, in den vorstehenden Absätzen nicht genannten Fällen ist die Haftung von CRL auf Schadens- oder Aufwendungsersatz insgesamt ausgeschlossen, es sei denn es handelt sich um eine zwingende Haftungsregelung, die nicht abbedungen werden kann.
- (2) § 7 Abs. 1 ändert nicht die gesetzliche Beweislastverteilung.
- (3) Die in § 7 Abs. 1 geregelten Haftungsbeschränkungen gelten auch gegenüber Dritten sowie bei Pflichtverletzungen durch Personen auch zu ihren Gunsten, deren Verschulden CRL nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten hat.

- (4) If CRL is in default of delivery in accordance with the statutory provisions, which in any case requires a reminder from the Purchaser, the Purchaser may demand lump-sum compensation for its default damages. The lump-sum compensation shall amount to 0.5% of the delivery value of the delayed Products for each completed calendar week of the delay, but in total no more than 5% of the delivery value of the delayed Products. CRL shall be entitled to prove that the Purchaser did not suffer any loss or damage at all or that the loss or damage suffered was significantly less than the aforementioned lump sum.
- (5) Should the Purchaser be in default of acceptance, fail to cooperate or if CRL's delivery is delayed for other reasons for which the Purchaser is responsible, CRL may demand compensation for the resulting loss or damage, including additional expenses such as storage costs, for example. For this case, CRL has calculated a lump sum compensation of EUR 100 per calendar day, commencing with the delivery deadline or – in the absence of a delivery deadline – with the notification of readiness for dispatch. The proof of higher loss or damage and the statutory claims of CRL, in particular compensation for additional expenses, reasonable compensation or termination), shall remain unaffected. However, the lump sum shall be credited against any further monetary claims. The Purchaser may provide proof that CRL has not suffered any loss or damage at all or significantly less than the aforementioned lump sum.

Section 5 Shipping and transfer of risk

- (1) Incoterms 2020 EXW shall apply to the shipment and the assumption of risk.
- (2) Transport and sales packaging within the meaning of the Packaging Ordinance (*Verpackungsverordnung*, "VerpackV") shall taken back at CRL's warehouse. CRL shall not bear any costs incurred by the Purchaser for the return transport or the Purchaser's own disposal of the transport and sales packaging.

Section 6 Claims for defects

The Purchaser shall have the statutory claims for defects, modified as follows: EU

- (1) No claims exist for defects caused by improper use, natural wear-and-tear, improperly executed alterations or repairs and/or mistakes made by the Purchaser or a third party when assembling the Products.
- (2) The Purchaser's rights relating to defects are subject to the Purchaser having verified the Products delivered and having notified CRL of apparent defects in writing without undue delay and within 5 working days of receiving the Products concerned. Should the Products delivered be building materials or other goods to be fitted or otherwise further processed, they must in each and every case be inspected immediately before they are processed. CRL must be notified of latent defects without undue delay and within 5 working days of such defects having been discovered. The Purchaser must document the defects in detail when notifying CRL. Should the Purchaser fail to duly inspect the Products and/or make due notification of the defects, CRL shall not be liable for defects for which no notice was given, or not in due time or form. For Products to be fitted, mounted or installed, this also applies where the defect only became apparent after the relevant processing because one of these duties was breached; in this case, the Purchaser shall have no claims, in particular, to a refund of the relevant costs ("Removal and Installation Costs").
- (3) Where Products have defects, CRL may opt to effect subsequent performance either by remedying the defect or by delivering Products free of defects. When remedying defects or delivering replacement Products, CRL is obliged to cover all expenses needed for subsequent performance, in particular the costs of transportation, road tolls, work and materials, unless these costs have been increased because the object of purchase has been moved to a place other than the place of performance.
- (4) CRL shall be entitled to make the subsequent performance owed dependent on the Purchaser paying the purchase price due. The Purchaser has the right, however, to retain a reasonable part of the purchase price proportionate to the defect.
- (5) The Purchaser shall give CRL the time and opportunity to effect the subsequent performance owed; in particular, it shall hand over the Products that are the subject of the complaint for the purpose of inspection. Should the Product be replaced, the Purchaser shall return the defective to CRL at the latter's request in accordance with the statutory provisions; the Purchaser may not, however, demand that CRL take the defective Product back. Subsequent performance does not include dismantling, removing or de-installing the defective item, nor does it include fitting, mounting or installing a defect-free item if CRL was not originally obliged to render these services; any Purchaser claims to a refund of the relevant costs ("Removal and Installation Costs") remain unaffected by this.
- (6) If the Purchaser claims there is a defect but no such defect actually exists, CRL may claim back from the Purchaser the costs of the unjustified request to remedy the defect if the Purchaser knew or could have recognized that no defect actually exists.
- (7) If a defect actually exists, CRL shall refund the expenses needed for inspection of Products and subsequent performance, in particular costs of transportation, road tolls, work and materials as well any Removal and Installation Costs subject to the statutory provisions and these GTCS, unless these costs have been increased because the object of purchase has been moved to a place other than the place of performance.
- (8) Any Purchaser claims to reimbursement of expenses under section 445a(1), BGB are excluded, except where the last contract in the supply chain constitutes sale of consumer goods (sections 478 and 474 BGB) or a consumer contract on the supply of digital products (section 445c, sentence 2, 327(5), 327u BGB).

Section 7 Liability; rescission

- (1) CRL shall be liable for compensation or reimbursement of expenses in accordance with the statutory provisions
- for loss or damage arising from an intentional or grossly negligent breach of duty on the part of CRL, its legal representatives or vicarious agents,
 - for personal injury (to life, limb or health) culpably caused by CRL, its legal representatives or vicarious agents,
 - for culpable breaches of material contractual duties. Material contractual duties are duties that must be met if the purpose of the contract is to be achieved, such that the contracting partner may therefore rely on strict compliance with them. For breach of material contractual duties through simple negligence, however, liability is limited to typical loss or damage that could be expected at the time the contract was concluded;
 - for fraudulently concealed defects,
 - for Purchaser claims under the Product Liability Act (*Produkthaftungsgesetz*, "ProdHaftG"),
 - for loss or damage resulting from a breach of a warranty issued by CRL.
- In all other cases not covered by the paragraphs above, CRL's liability for loss, damage or reimbursement of expenses is wholly excluded, except where mandatory liability exists that cannot be waived.
- (2) Section 7(1) does not affect how the burden of proof is allocated under statutory law.
- (3) The restrictions to liability stipulated in section 7(1) also apply to third parties as well as where persons whose culpability CRL is legally obliged to cover commit breaches of duty, including in their favour.

§ 8. Beratung

- (1) .Soweit durch Mitarbeiter von CRL eine allgemeine anwendungstechnische Beratung erfolgt, findet diese nach dem jeweiligen Stand der Technik statt. Die Beratung wird unter Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Berufsausübung durch qualifizierte Mitarbeiter oder durch autorisierte Partner von CRL ausgeführt. Die Auswahl der eingesetzten Mitarbeiter und Partner obliegt CRL.
- (2) .Die Beratung wird als Dienstleistung ausgeübt; ein Erfolg der Beratung wird nicht geschuldet. Die Beratung befreit den Käufer nicht von einer eigenen Prüfung im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. CRL übernimmt keine Gewährleistung oder Haftung dafür, dass die gelieferten Produkte oder Leistungen für den Zweck des Käufers geeignet sind.

§ 9. Verjährung

- (1) .Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln beträgt für Lieferprodukte, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise nicht für Bauwerke verwendet werden und deren Mangelhaftigkeit verursacht haben, ein Jahr ab Ablieferung der Sache. Handelt es sich bei dem/den betreffenden mangelhaften Lieferprodukt/en um Sa-chen, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und die die Mangelhaftigkeit dieses Bauwerks verursacht haben, beträgt die Verjährungsfrist 5 Jahre ab Ablieferung. Gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung bleiben unberührt (insbesondere §§ 438 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3, 444, 445b BGB).
- (2) .Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.
- (3) .Die vorstehenden Verjährungsfristen gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel des betreffenden Lieferprodukts beruhen, es sei denn, die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung nach §§ 195, 199 BGB würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Käufers nach § 7 verjähren ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 10. Eigentumsvorbehalt

- (1) .Bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen, die CRL aus der Geschäftsverbindung gegen den Käufer zustehen, bleiben die gelieferten Lieferprodukte Eigentum von CRL. Dabei ist unerheblich, aus welchem Rechtsgrund die Forderungen von CRL gegen den Käufer bestehen. Erfasst sind insbesondere auch Saldoforderungen aus laufender Rechnung.
- (2) .Der Käufer ist verpflichtet, die Lieferprodukte pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern, solange sie sich im Eigentum von CRL befinden. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Käufer diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen, solange die Lieferprodukte sich im Eigentum von CRL befinden.
- (3) .Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter wie etwa Maßnahmen der Zwangsvollstreckung, welche die Rechte von CRL beeinträchtigen können (insbesondere den Eigentumsvorbehalt), hat der Käufer auf das Eigentum von CRL hinzuweisen und CRL unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, CRL die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Käufer für den entstandenen Ausfall.
- (4) .Eine Verarbeitung oder Umbildung der noch im Eigentum von CRL stehenden Lieferprodukte erfolgt stets für CRL als Hersteller. CRL erwirbt dann unmittelbar das Eigentum an der verarbeiteten oder umgebildeten Sache, ohne dass CRL hieraus Verpflichtungen erwachsen. Wird das im Eigentum von CRL stehende Lieferprodukt mit anderen, nicht im Eigentum von CRL stehenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt CRL das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der noch im Eigentum von CRL stehenden Lieferprodukte zum Rechnungswert der anderen verwendeten Waren zur Zeit der Verarbeitung. CRL überträgt dem Käufer schon jetzt dieses erworbene (Mit-)Eigentum unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Zahlung gemäß § 10 Ziff. 1. Für das (Mit-)Eigentum von CRL an der durch Verarbeitung entstandene Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferten Lieferprodukte.
- (5) .Bei Verbindung und Vermischung der noch im Eigentum von CRL stehenden Lieferprodukte mit anderen Waren durch den Käufer, die zum Eigentumsverlust von CRL führen, erwirbt CRL das Miteigentum an der neu entstandenen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der verbundenen/vermischten Lieferprodukte zum Rechnungswert der anderen Waren zur Zeit der Vermischung, mit denen die noch im Eigentum von CRL stehenden Lieferprodukte verbunden oder vermischt wurden. CRL überträgt dem Käufer schon jetzt dieses erworbene (Mit-)Eigentum unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Zahlung gemäß § 10 Ziff. 1. Für das (Mit-)Eigentum von CRL an der durch Verbindung oder Vermischung entstandenen Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferten Lieferprodukte.
- (6) .Zur Sicherung der Forderungen von CRL gegen den Käufer tritt der Käufer an CRL auch die Forderungen ab, die dem Käufer durch die Verbindung der Kaufsache mit einem Grundstück gegen einem Dritten zustehen.
- (7) .Der Käufer darf die noch im Eigentum von CRL stehenden Lieferprodukte nur im ordnungsgemäßen Geschäftsgang unter Verwendung seiner Geschäftsbedingungen und solange er CRL gegenüber nicht im Zahlungsverzug ist, veräußern, vorausgesetzt, dass die Forderungen aus der Weiterveräußerung gemäß den nachstehenden Absätzen auf CRL übergehen. Zu anderen Verfügungen über die noch im Eigentum von CRL stehenden Lieferprodukte ist er nicht berechtigt. Der Käufer ist insbesondere nicht berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Lieferprodukte zu verpfänden, zur Sicherheit zu übereignen oder sonstige, das Eigentum von CRL gefährdende Verfügungen zu treffen.
- (8) .Die Forderungen des Käufers aus der Weiterveräußerung der noch im Eigentum von CRL stehenden Lieferprodukte werden bereits jetzt an CRL in Höhe des Rechnungswertes der noch im Eigentum von CRL stehenden Lieferprodukte an CRL – bei Miteigentum von CRL an einer neuen aus Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung resultierenden Sache anteilig entsprechend dem Miteigentumsanteil – abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung, wie die noch im Eigentum von CRL stehenden Lieferprodukte. Werden die noch im Eigentum von CRL stehenden Lieferprodukte vom Käufer zusammen mit anderen, nicht von CRL verkauften Waren veräußert, so gilt die Abtretung der Forderung aus der Weiterveräußerung nur in Höhe des Weiterveräußerungswertes der jeweils veräußerten Lieferprodukte.
- (9) .Der Käufer ist berechtigt, Forderungen aus der Weiterveräußerung bis zum jederzeit zulässigen Widerruf von CRL einzuziehen. Die Befugnis von CRL, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. CRL verpflichtet sich jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens gestellt ist oder eine Zahlungseinstellung vorliegt. Auf das Verlangen von CRL hin ist der Käufer verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an CRL zu unterrichten – sofern CRL das nicht selbst tut – und CRL die zur Einziehung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben. Zur Abtretung der Forderungen – einschließlich des Forderungsverkaufs an Factoring Banken – ist der Käufer nur mit vorheriger schriftlichen Zustimmung von CRL berechtigt.
- (10) .Im Falle vertragswidrigen Verhaltens des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist CRL unbeschadet sonstiger Rechte berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten. Der Käufer hat CRL oder Beauftragten von CRL in diesem Fall sofort Zugang zu den unter Eigentumsvorbehalt stehenden Lieferprodukten zu gewähren und sie herauszugeben. Die für die Rücknahme anfallenden Transportkosten trägt der Käufer. Nach

Section 8 Customer support

- (1) Insofar as CRL employees provide general technical support for Product use, this support shall be according to the respective state of the art. Qualified CRL employees or CRL's authorised partners shall provide this support, complying with the principles of due professionalism. CRL shall be responsible for selecting the employees and partners for this purpose.
- (2) Support shall constitute a service; CRL bears no obligation that the support be successful. Support shall not relieve the Purchaser of its duty to itself inspect the Products as to whether they are suitable for the procedures and purposes envisaged. CRL assumes no warranty or liability for the Products or services delivered being suitable for the Purchaser's purposes.

Section 9 Statute of limitations

- (1) For Products not normally used for structures and which have caused such structure to be defective, the limitation period for material and legal defects is one year from the date of the item's delivery. If the defective Product(s) concerned are items normally used for structures and which have caused such structure to be defective, the limitation period is five years from the date of delivery. This shall not affect any special statutory rules on limitation (in particular sections 438(1), no. 1, (3), 444, 445b BGB).

- (2) If acceptance has been agreed, the limitation period shall begin upon acceptance.
- (3) The limitation periods above also apply to the Purchaser's contractual and non-contractual claims for damages owing to any defect in the Product concerned, unless using the standard statutory limitation period under sections 195 and 199 BGB would result in a shorter limitation period in that particular case. Purchaser's claims for damages under section 7 shall become time-barred solely according to the statutory limitation periods.

Section 10 Retention of title

- (1) Until all of CRL's claims against the Purchaser arising from their business relationship have been settled in full, CRL shall retain title to the Products delivered. In this respect, the legal basis for CRL's claims against the Purchaser is irrelevant. For the purposes hereof, "claims" shall also include amounts outstanding based on a negative current account balance.
- (2) The Purchaser is obliged to treat the Products with due care. In particular, it is obliged to sufficiently insure them against damage from fire, water or theft, at its own expense, such as to cover their replacement as new goods, for as long as CRL retains title to them. Insofar as servicing or inspection work become necessary, the Purchaser shall perform such work in due time at its own expense for as long as CRL retains title to the Products.
- (3) In the event of attachment or other intervention by third parties such as measures for compulsory enforcement to the possible detriment of CRL's rights (in particular retention of title), the Purchaser shall alert the relevant third party to CRL's title to the Products and notify CRL in writing without undue delay. If the third party is unable to reimburse CRL for the judicial and extrajudicial costs of an action pursuant to section 771 Code of Civil Procedure, the Purchaser shall be liable for the loss sustained by CRL as a result.
- (4) Where Products to which CRL retains title are processed or reconfigured, this shall in all cases be on CRL's behalf as manufacturer. CRL shall then directly acquire title to the item processed or reconfigured without CRL incurring obligations from this. Should the Product to which CRL retains title be processed together with other items that are not CRL's property, CRL shall acquire joint title to the new item in proportion of the invoice value of the Products to which CRL retains title to the invoice value of the other goods used at the time they were processed. CRL transfers this joint title to the Purchaser here and now, subject to the condition precedent of full payment pursuant to section 10(1). The same shall apply to CRL's joint title to the item produced as a result of processing as applies to the Products delivered to which CRL retains title.
- (5) Where the Purchaser connects and/or mixes Products to which CRL retains title with other goods such that CRL loses title to the Products, CRL shall acquire joint title to the new item in proportion of the invoice value of the Products connected and/or mixed to the invoice value of the other goods at the time they were connected and/or mixed with the Products to which CRL retained title. CRL transfers this joint title to the Purchaser here and now, subject to the condition precedent of full payment pursuant to section 10(1). The same shall apply to CRL's joint title to the item produced as a result of connecting or mixing as applies to the Products delivered to which CRL retains title.
- (6) To secure CRL's claims against the Purchaser, the Purchaser shall also assign to CRL any Purchaser's claims against a third party because the object of purchase was connected to real property.
- (7) The Purchaser may only sell the Products to which CRL retains title in the course of due and proper business using its terms and conditions of business and as long as it is not in default of payment vis-à-vis CRL. Such sale is subject to the requirement that the claims from the resale pass to CRL pursuant to the following paragraphs. The Purchaser shall not be entitled to dispose of the Products to which CRL retains title in any other way. In particular, the Purchaser shall not be entitled to pledge the Products to which CRL retains title, to transfer them as security, or dispose of them in any other way that puts CRL's ownership of the Products at risk.
- (8) The Purchaser's claims from the resale of the Products to which CRL retains title shall be assigned here and now to CRL in the amount of the invoice value of the Products to which CRL retains title. Where CRL has joint title to an item resulting from processing, connecting or mixing, such claims shall be pro rata according to CRL's share in the joint title. They shall serve as security in the same scope as the Products to which CRL retains title. If the Purchaser sells the Products to which CRL retains title together with other goods not sold by CRL, the assignment of the claim from the resale shall only apply in the amount of the respectively sold Products' resale value.
- (9) The Purchaser shall be entitled to collect on the claim from the resale until CRL revokes this entitlement. Such revocation is permissible at any time. This shall not affect CRL's right to itself collect on the claim. However, CRL undertakes not to collect on the claim as long as the Purchaser complies with its obligations to make payments from the proceeds it receives, does not fall into default of payment, and in particular no application has been filed for settlement or insolvency proceedings and payments have not ceased. At CRL's request, the Purchaser is obliged to immediately notify its customers that the claims have been assigned to CRL (unless CRL does this itself) and to provide CRL with the information and documents needed to collect on the claim. The Purchaser is only entitled to assign the claims – including selling the claim to factoring banks – with CRL's prior written permission.
- (10) In the event that the Purchaser acts in contravention of the contract, in particular if it falls into default of payment, CRL shall be entitled to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions, irrespective of any other rights that may exist. In this case, the Purchaser shall grant CRL or its agents immediate access to and surrender the Products to which CRL retains title. The Purchaser shall bear the costs

der Rücknahme ist CRL zur Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Käufers – abzüglich angemessener Verwertungskosten – anzurechnen.

- (11) .Übersteigt der insgesamt realisierbare Wert der Sicherungsgegenstände nicht nur vorübergehend 110% des Wertes der gesicherten Forderung, ist CRL auf Verlangen des Käufers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach Wahl von CRL verpflichtet.

§ 11. Datenschutz

Sofern personenbezogene Daten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag von CRL und/oder dem Käufer zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert werden, sind jeweils die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz einzuhalten. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

§ 12. Schlussbestimmungen

- (1) .Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Käufers in Bezug auf diesen Vertrag (beispielsweise Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung) sind schriftlich abzugeben, wobei Schriftlichkeit im Sinne dieser AVB Schrift- und Textform einschließt. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.
- (2) .Für Rechtsbeziehungen von CRL zum Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des Internationalen Privatrechts und des Internationalen Einheitsrechts, insbesondere des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).
- (3) .Ist der Käufer Kaufmann i.S.d Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand – auch internationaler Gerichtsstand – für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Heilbronn. CRL ist jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AVB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.
- (4) .Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist in allen Fällen D-74360 Ilsfeld.
- (5) .Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.
- (6) .Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags, in den diese AVB einbezogen sind, und dieser AVB bedürfen der Schriftform. Dieses Formerfordernis gilt auch für die Aufhebung oder Ergänzung dieses Formerfordernisses.
- (7) .Nur die deutschsprachige Fassung dieser AVB sind rechtlich verbindlich. Die englischsprachige Fassung dient lediglich Informationszwecken und ist rechtlich unverbindlich.

of transportation incurred by CRL or its agents taking the Products back. After taking back the Products, CRL is authorised to liquidate them. The revenue thus generated shall be offset against the Purchaser's liabilities, deducting reasonable costs for liquidation.

- (11) If the total realizable value of collateral exceeds 110% of the secured claim for more than a merely temporary period, CRL shall be obliged at the Purchaser's request to release collateral as selected by CRL.

Section 11 Data protection

Insofar as personal data from or in connection with this contract is stored by CRL and/or the Purchaser for data processing, the statutory data protection provisions as amended from time to time shall apply. The data shall not be passed on to third parties.

Section 12 Final provisions

- (1) The Purchaser's legally relevant declarations and notices in connection with this contract (such as setting deadlines, giving notice of defects, withdrawing from the contract or reducing prices) shall be made in writing. Within these GTCS' meaning, writing shall include both written and text form (i.e. with or without a handwritten signature). Statutory formal requirements and further proof, in particular in the case of doubt about the legitimacy of the declaring party, shall remain unaffected.
- (2) The legal relationship between CRL and the Purchaser shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany, excluding any conflict of laws rules and international uniform law, in particular the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
- (3) If the Purchaser is a businessman within the meaning of the German Commercial Code, a legal person under public law or a special fund under public law, the exclusive place of jurisdiction – including international jurisdiction – for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship shall be our registered office in Heilbronn. However, CRL shall also be entitled in all cases to bring an action at the place of performance for delivery pursuant to these GTCS or an overriding individual agreement, or at the general place of jurisdiction of the Purchaser. Overriding statutory provisions, in particular regarding exclusive jurisdiction, shall remain unaffected.
- (4) The place of performance for delivery and payment shall always be D-74360 Ilsfeld.
- (5) If any provisions of this contract are invalid or unenforceable, or become invalid or unenforceable after the conclusion of the contract, the validity of the other provisions thereof shall remain unaffected.
- (6) Any amendments or additions to the contract, which includes these GTCS, and to the GTCS must be made in writing. This shall also apply to the rescission of or addition to this written form requirement.
- (7) Only the German language version of these GTCS shall be legally binding. The English language version shall be for convenience and information purposes only.

Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen stehen zum Download auf unserer Website www.crl.eu bereit.

The General Terms and Conditions of Sale can be downloaded on our website www.crl.eu.